

Generative KI an unserer Hochschule

Ergebnisse einer umfassenden Befragung zur Nutzung generativer KI-Tools in Studium und Lehre an der HES-SO und der Universität Freiburg im Rahmen des Projekts EduKIA



Überblick zur Umfrage



01

Teilnehmende

1.184 Personen haben vollständig geantwortet, davon 362 Dozierende und 792 Studierende der HES-SO und der Universität Fribourg

Durchführung

Online-Befragung von Mai bis Juni 2025 in drei Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch) über LimeSurvey

Zielsetzung

Nutzung generativer KI-Tools erfassen, Chancen identifizieren und Empfehlungen für Weiterbildung entwickeln.

Übersicht der wichtigsten Erkenntnisse

02

- a) Künstliche Intelligenz ist im Hochschulalltag bereits **fest verankert**.
- b) **ChatGPT** dominiert bei den Tools.
- c) Der Umgang mit KI erfolgt sehr **kritisch** und **reflektiert**.
- d) Trotz intensiver Nutzung bestehen **grosse Bedenken**.
- e) Es gibt einen grossen Wunsch nach **klaren Regeln** und **Leitlinien**.
- f) Die Mehrheit möchte, dass hochschulrelevante KI-Tools **kostenlos** zugänglich werden.
- g) Viele wünschen sich mehr **KI-Kompetenzen** für den eigenen Fachbereich.
- h) Vielen fehlt das Wissen über bereits **bestehende Angebote**.
- i) Die Bereitschaft zur **Teilnahme** an KI-Weiterbildungen ist sehr hoch.



KI ist bereits fest etabliert

Vertrautheit mit generativer KI

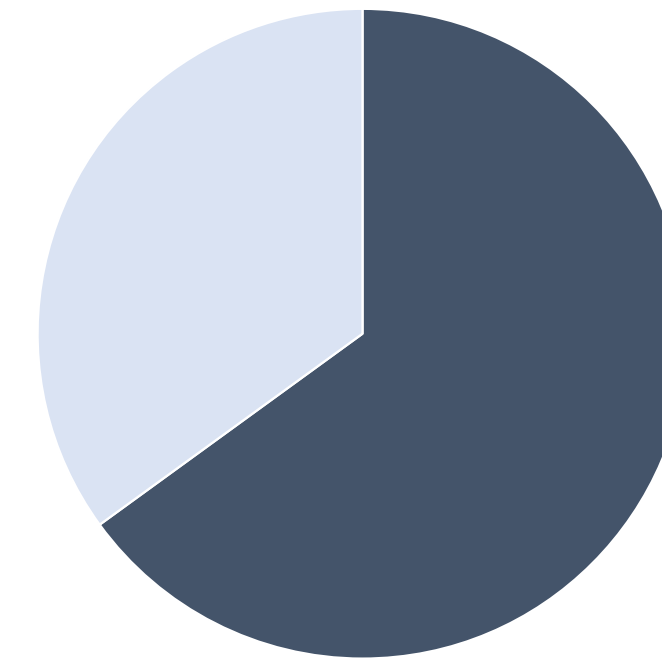
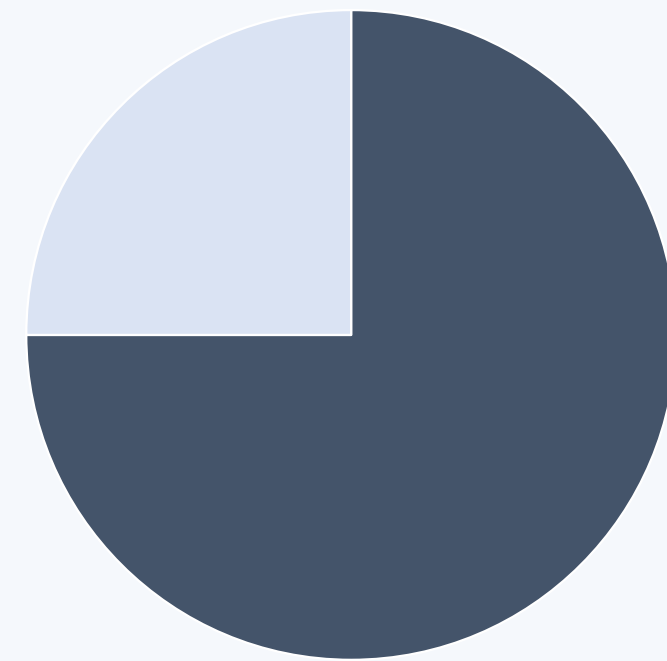
Sowohl Dozierende als auch Studierende zeigen moderate bis hohe Vertrautheit mit KI.

Auf einer Skala von 1-10 bewerten sich die meisten im mittleren bis oberen Bereich (Stufe 6-8).

Nur 1,1 % der Dozierenden und 1,52 % der Studierenden geben keine Vertrautheit an.

75% Tägliche Nutzung

Studierende nutzen KI täglich oder mehrmals wöchentlich



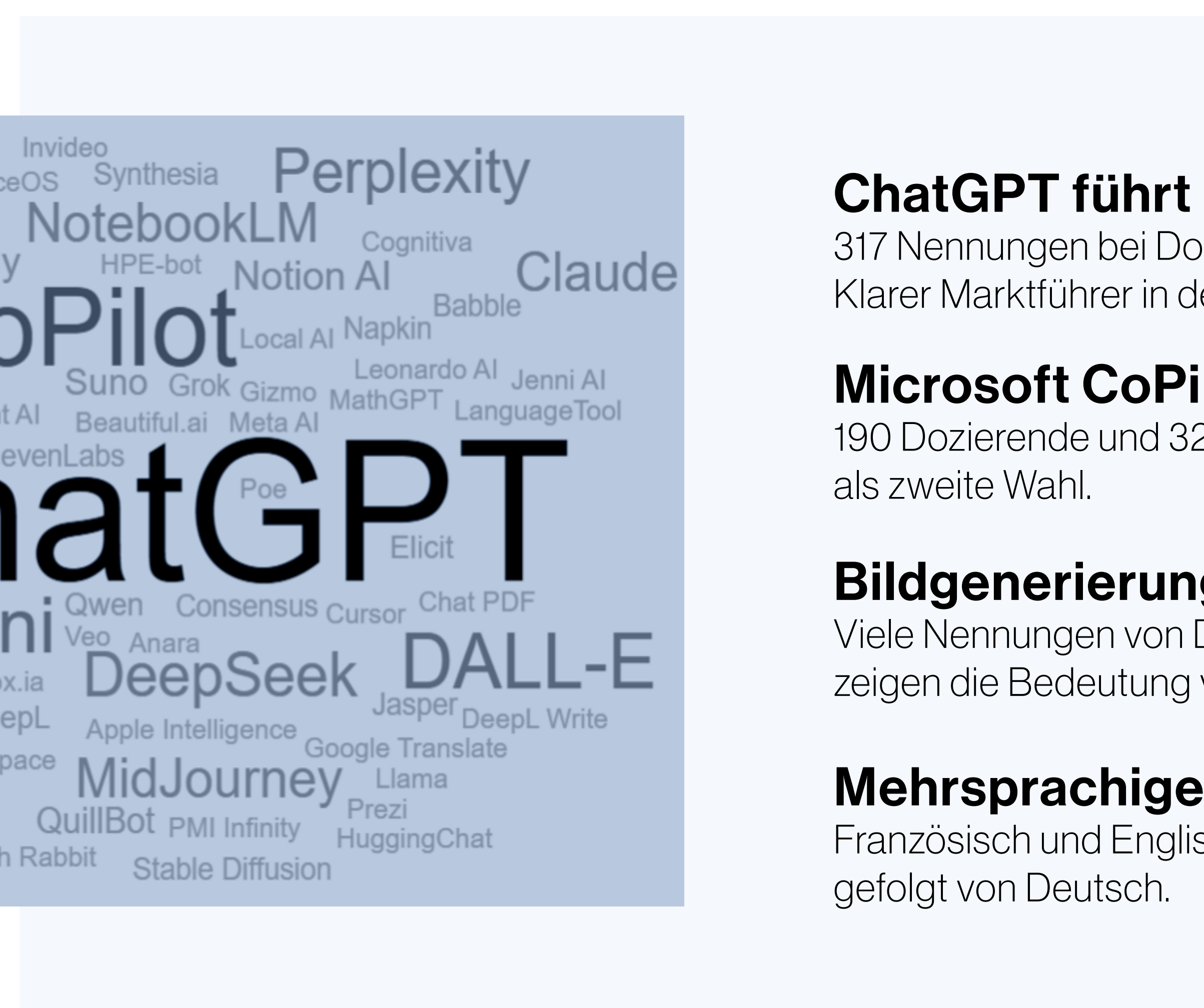
65% Regelmässige Nutzung

Dozierende verwenden KI-Tool kontinuierlich

Über 20% nutzen KI bereits seit mehr als 2 Jahren



03



ChatGPT führt bei beiden Gruppen

317 Nennungen bei Dozierenden, 744 bei Studierenden.
Klarer Marktführer in der akademischen Nutzung.

Microsoft CoPilot folgt

190 Dozierende und 321 Studierende nutzen das Microsoft-Tool als zweite Wahl.

Bildgenerierung stark gefragt

Viele Nennungen von DALL-E, MidJourney und Adobe Firefly zeigen die Bedeutung visueller KI-Anwendungen.

Mehrsprachige Nutzung

Französisch und Englisch dominieren als Promptsprachen, gefolgt von Deutsch.

Anwendungsbereiche

05

Dozierende

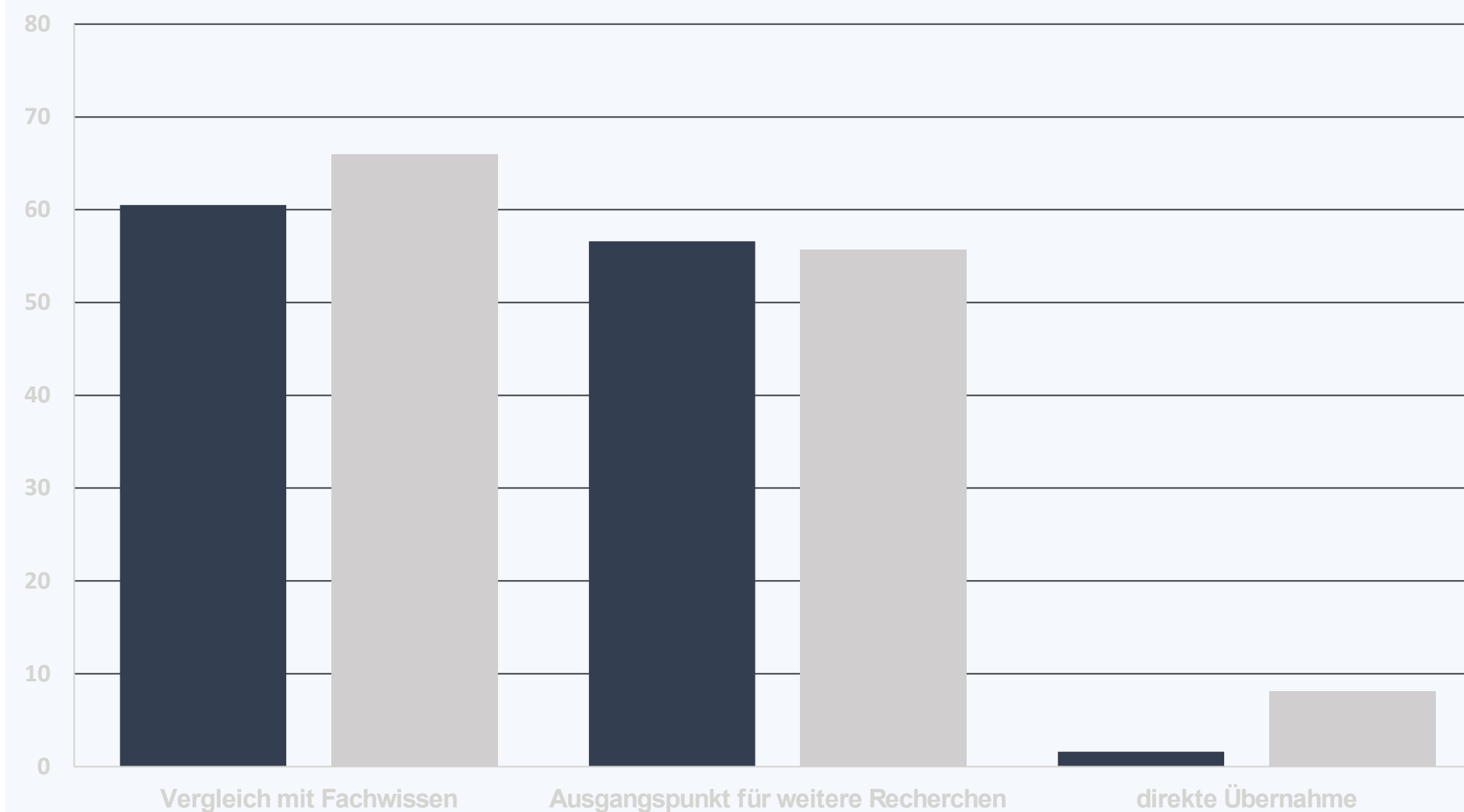
- Übersetzung (219 Nennungen)
- Ideenfindung und Brainstorming (192)
- Recherche (116)
- Planung und Strukturierung von Kursen (114)



Studierende

- Verbesserung des Fachverständnisses (490)
- Textbearbeitung (470)
- Brainstorming (404)
- Übersetzungen (382)
- Recherche (316)

Kritischer Umgang mit KI



06

Die Ergebnisse widersprechen der Annahme, dass generative KI vor allem zur schnellen Erstellung unbearbeiteter Texte genutzt wird.

Sowohl Dozierende als auch Studierende zeigen einen reflektierten Umgang mit KI-generierten Inhalten.

Grosse Bedenken trotz intensiver Nutzung

Akademische Integrität

Grösste Sorge beider Gruppen: Verlust eigener Denkfähigkeiten und Plagiatsgefahr (über 75% sehr besorgt).

Qualität und Verlässlichkeit

Über 80% der Dozierenden und 72% der Studierenden fürchten fehlerhafte Inhalte und Falschinformationen.

Datenschutz

78% der Dozierenden und 60% der Studierenden sind sehr besorgt über den Umgang mit persönlichen Daten

Ethische und ökologische Bedenken

Über 60% der Dozierenden und 56% der Studierenden sorgen sich um ökologische Auswirkungen.

07



Wunsch nach klaren Regeln

08

**85%
der Dozierenden**

**76%
der Studierenden**

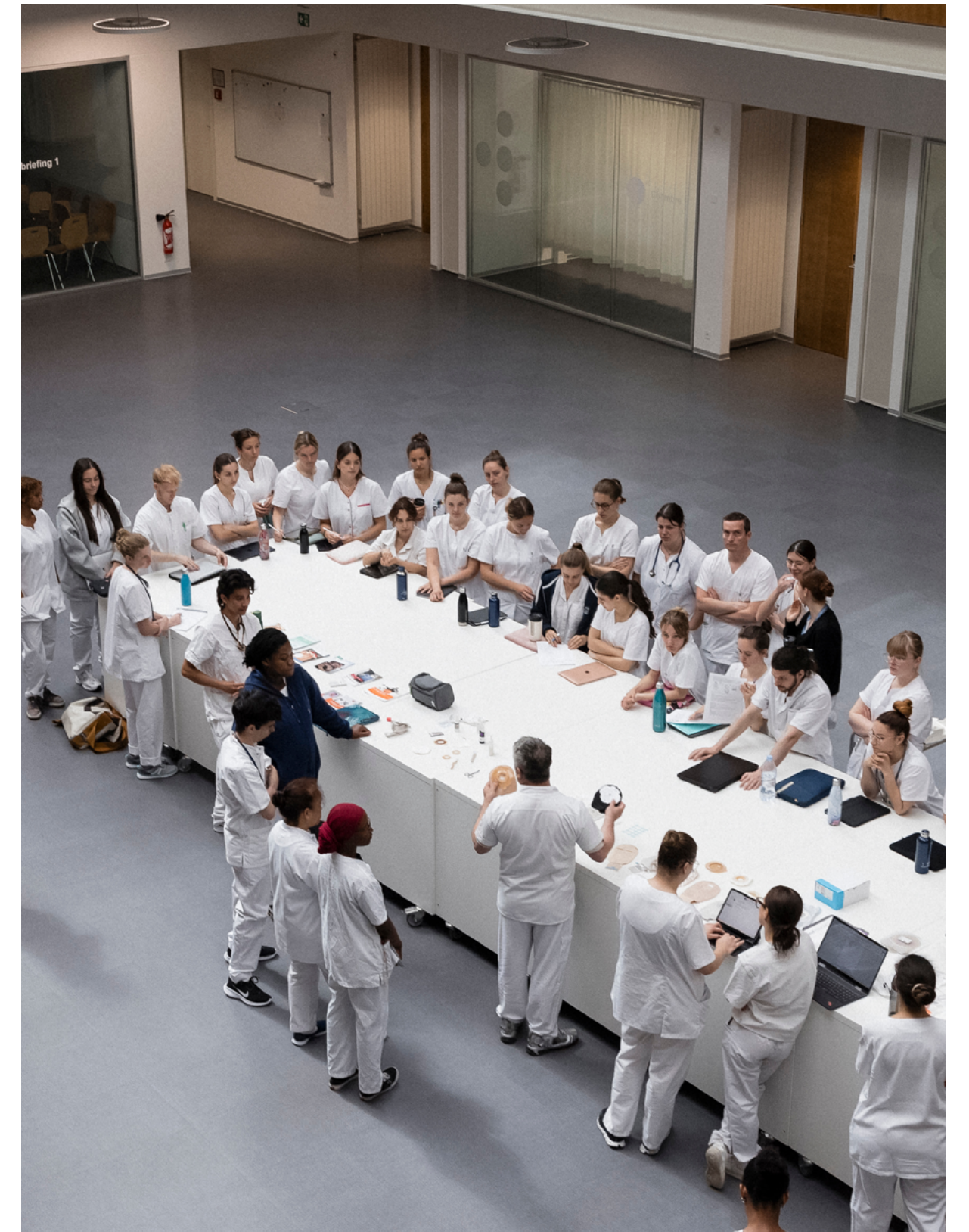
fordern klare Informationen und Regelungen zum Einsatz von KI bei Prüfungen und Abschlussarbeiten

**Unklare Regeln hemmen
KI-Nutzung :**

188 Studierende und 65 Dozierende nennen fehlende Richtlinien als Nutzungshindernis von KI-Tools.

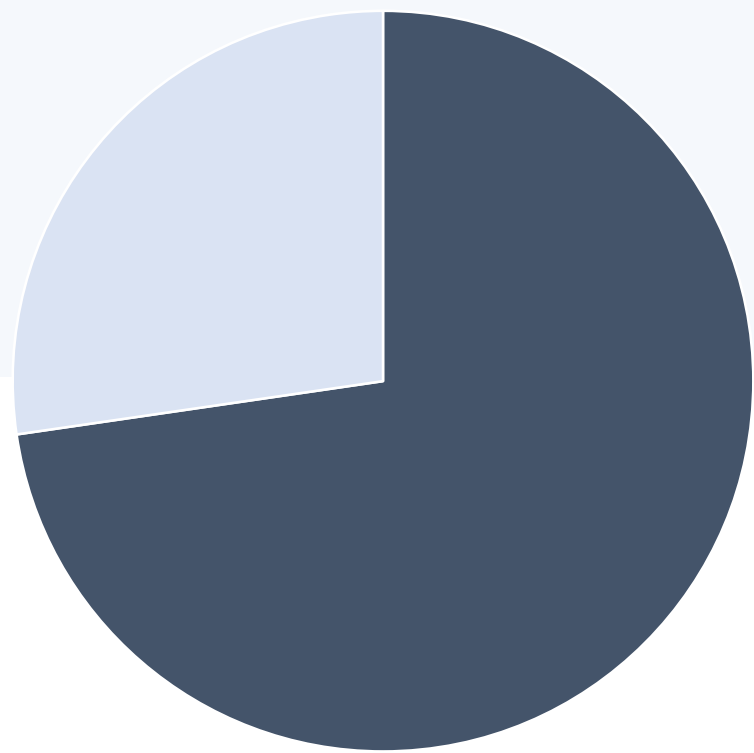
Institutionelle Strategie fehlt :

77% der Dozierenden wünschen sich klarere Hochschulstrategie für KI in der Lehre.

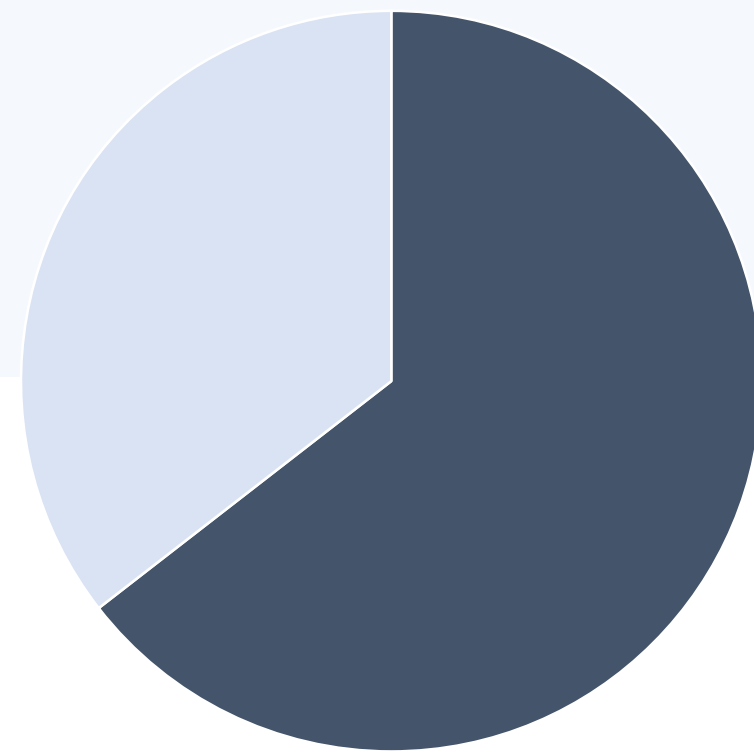


Erwartung kostenloser KI-Tools an der Hochschule

09



72,7%
Dozierende

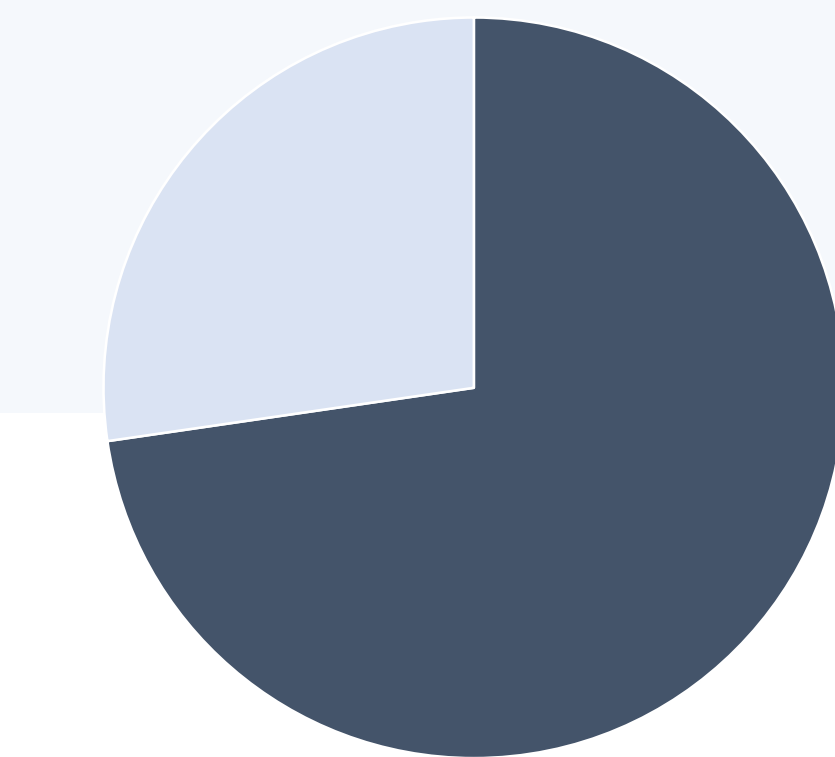


64,5%
Studierende

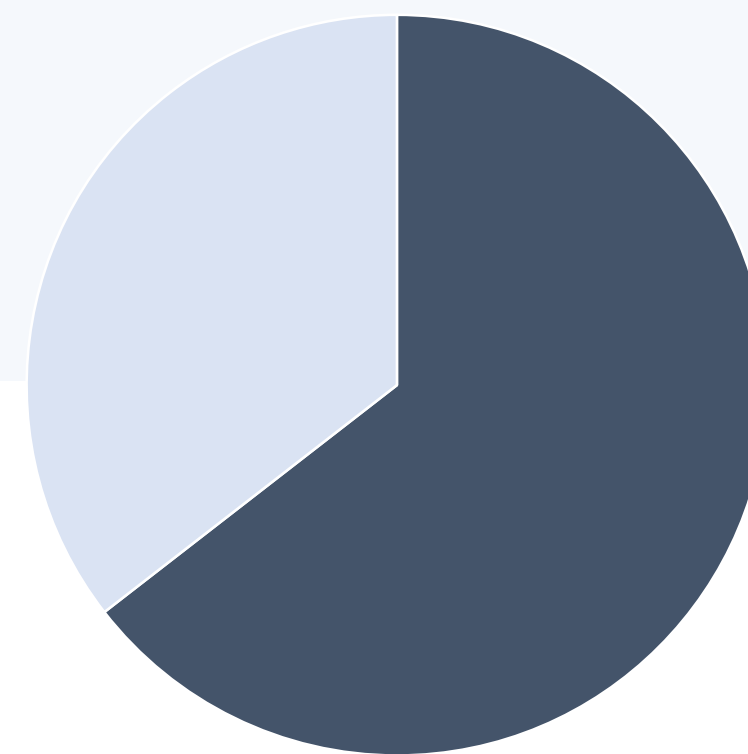
Fast 73 % der Dozierenden und mehr als 64 % der Studierenden wünsche sich kostenlose oder vergünstigte Zugänge zu hochschulrelevanten KI-Tools.

Die hohe Nachfrage zeigt den dringenden Bedarf nach institutionellen Lösungen und nachhaltigen Finanzierungsmodellen.

Wunsch nach mehr KI-Kompetenzen im Fachkontext



72%
Dozierende



64%
Studierende

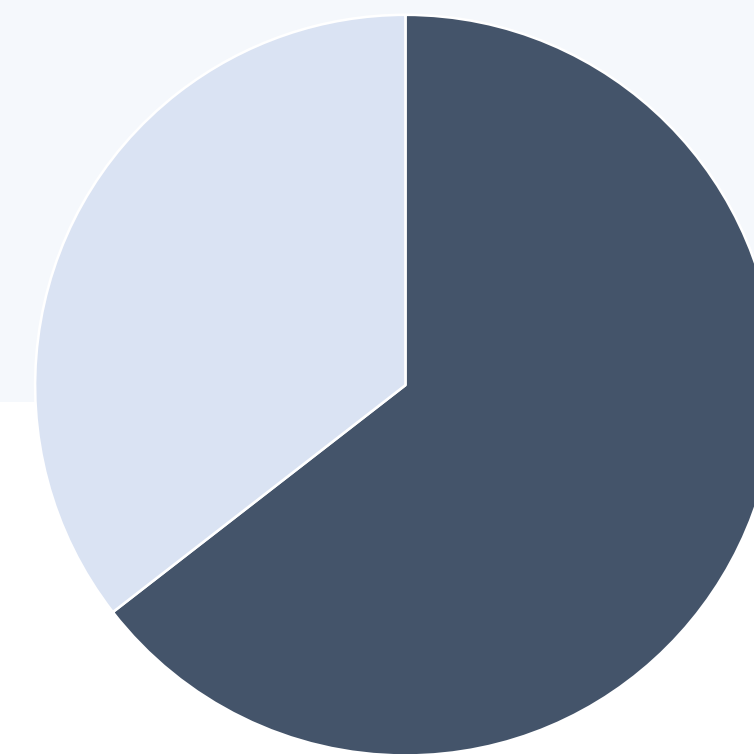
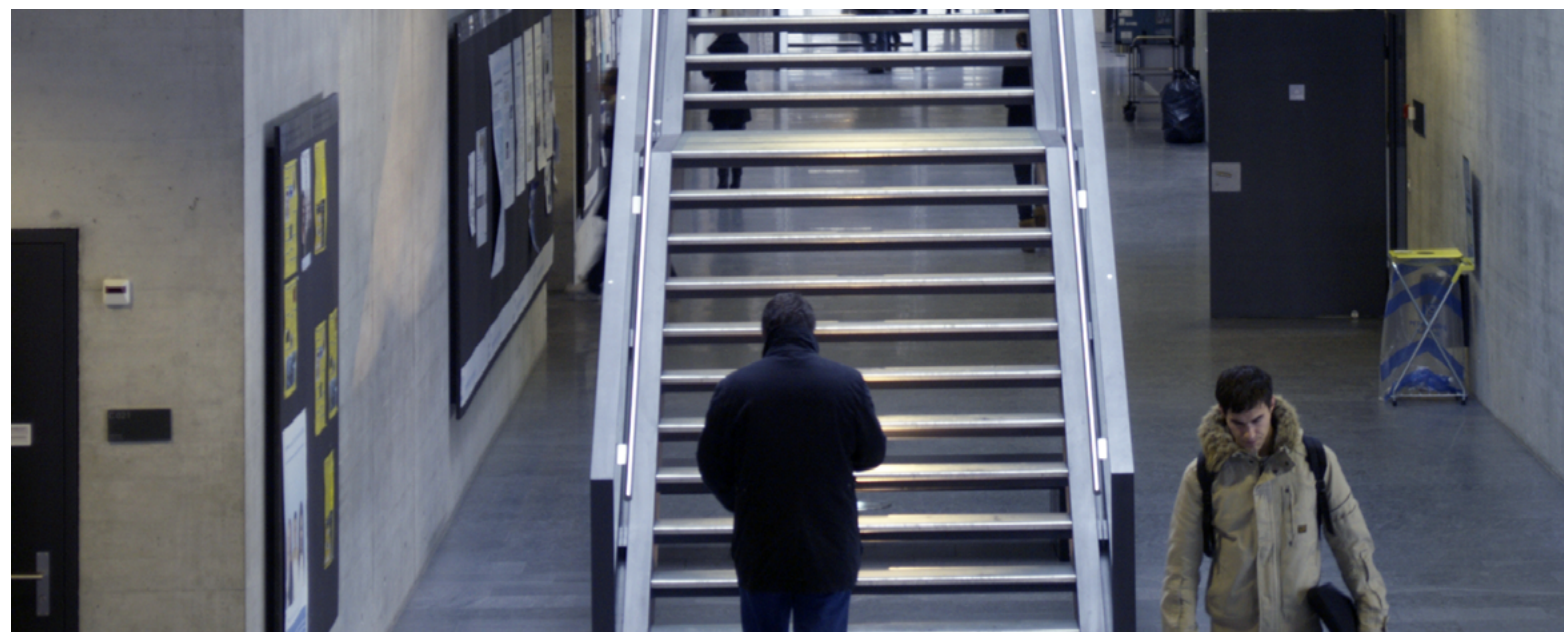


72 % der Dozierenden und 64 % der Studierenden möchten mehr Informationen zu KI-Tools, die für ihr Fachgebiet oder ihre Lehre bzw. ihr Studium relevant sind.

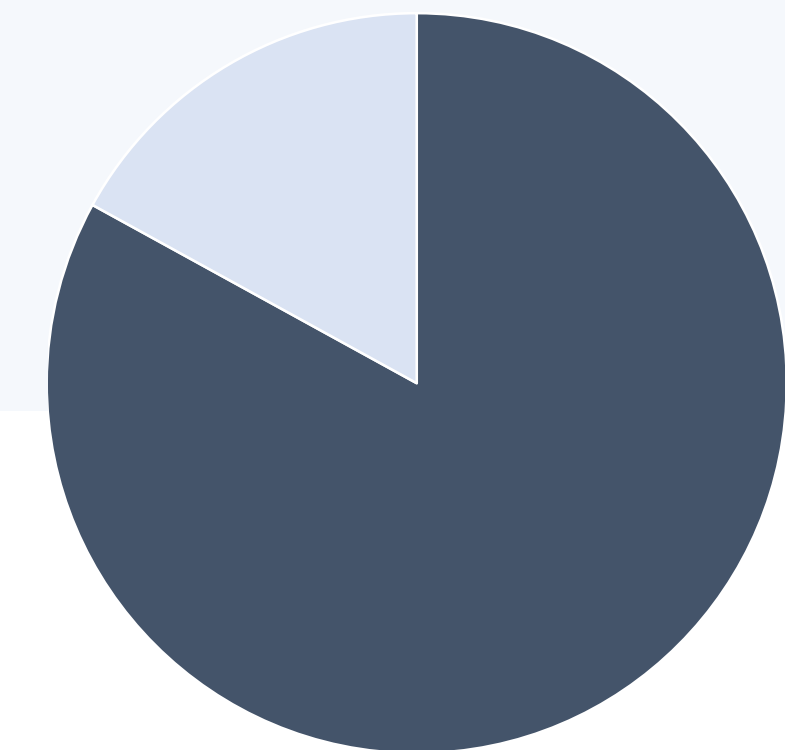
10

Fehlende Kenntnis der bestehenden Angebote

Fast 63 % der Dozierenden und mehr als 83 % der Studierenden kennen die bestehenden internen Angebote der HES-SO und Universität Freiburg nicht.



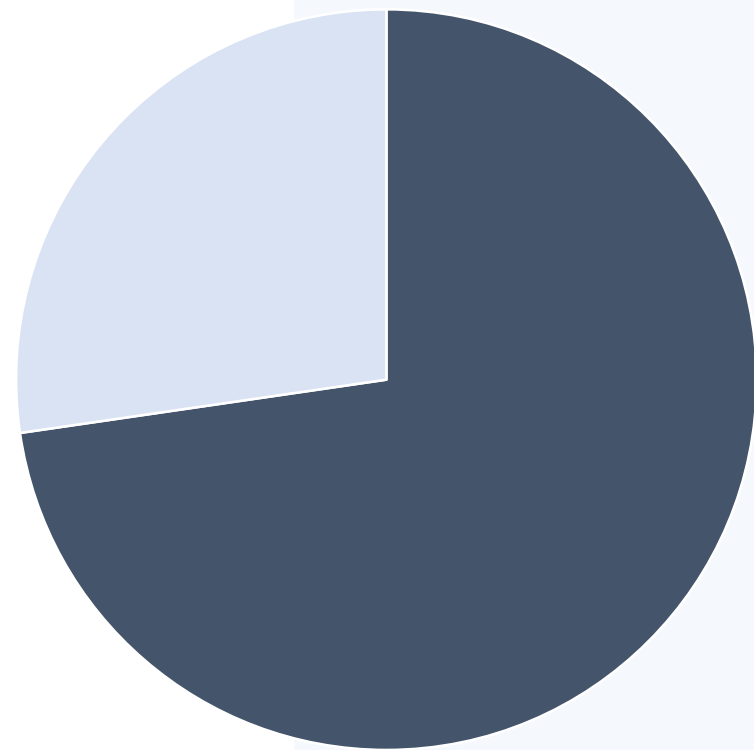
63%
Dozierende



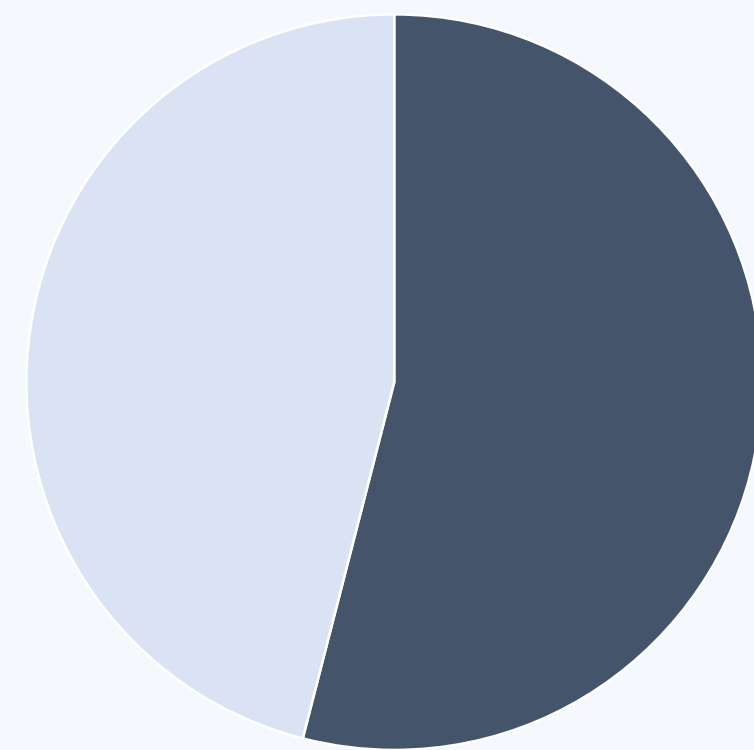
83%
Studierende

Grosse Bereitschaft für KI-Weiterbildungen

12



73%
Dozierende



54%
Studierende

73 % der Dozierenden und 54 % der Studierenden zeigen eine hohe Bereitschaft zur Teilnahme an KI-Weiterbildungen.



Gewünschte Themen und Inhalte bei Workshops

13

Dozierende

- Didaktisch sinnvolle Nutzung im Fach (59 %)
- Einsatz in Forschung und Lehre (51 %)
- Ethik und kritische Reflexion (51 %)
- Tools und Prompts für effizientes Arbeiten (47 %)
- Recht und Datenschutz (46 %)

Studierende

- Tipps für sinnvollen KI-Einsatz im Studium (57 %)
- Ethik und kritische Reflexion (57 %)
- Grundlagen und Tools (54 %)
- Datenschutz (51 %)
- Prompt-Engineering (48 %)



Bevorzugte Weiterbildungsformate

Praxis-Workshops

52 % Dozierende,
41% Studierende Hands-on
Erfahrung steht im Fokus

Online-Selbstlernkurse

43 % Dozierende,
34 % Studierende
Individuelle Lerngeschwindigkeit

Kurze Erklärvideos

49 % Dozierende,
50 % Studierende
Flexible, zugängliche
Lernformate

Austauschformate

38 % Dozierende möchten
Austausch mit Kolleg:innen,
41 % Studierende KI-Tipps
im Unterricht



Die Expert:innen:

Dozierende bevorzugen als Ansprechpersonen vor allem KI-Expert:innen und Hochschuldidaktiker:innen, Studierende wünschen sich externe oder interne Fachpersonen mit ausgewiesener KI-Kompetenz

Nächste Schritte

Praxisnahe Workshops

Um Informationen im Fachkontext weiterzugeben

Klarer Leitfaden

zur Nutzung von KI an beiden Hochschulen veröffentlichen

Informationskampagne

über verfügbare Plattformen und Ressourcen gut sichtbar an den beiden Hochschulen starten

Partnerschaften

zur Bereitstellung kostenloser oder vergünstigter Lizenzen suchen

Webinar-Serie

zu ethischen und ökologischen Aspekten für Dozierende und Studierende veranstalten



swissuniversities

Hes·SO **UNI**
FR UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

© Universität Freiburg / Dienststelle Unicom.

Fotografen: Aldo Ellena, Jessica Genoud, Volker Graf, Jean-Paul Guinnard. Alle Rechte vorbehalten.

© HES-SO Fachhochschule Westschweiz / Kommunikationsdienst des Rektorats.

Fotograf: Guillaume Perret. Alle Rechte vorbehalten.

Grafische Gestaltung: Maxime Schertenleib.

